Widerstand gegen Syngentas Peperoni-Patent

BASEL. Darf eine Firma gezüchtete Nahrungsmittel patentieren lassen? Ein Peperoni-Patent von Syngenta lässt diese Grundsatzdebatte erneut aufflammen. Dem Agrarchemiekonzern ist es gelungen, die Resistenz einer in Jamaika wachsenden, wilden Paprikapflanze in konventionelle Peperoni zu integrieren. Diese liess Syngenta 2013 beim Europäischen Patentamt in München patentieren und sicherte sich damit für 20 Jahre das geistige Eigentum in vielen europäischen Ländern sowie in der Schweiz.

Natur kopiert oder verbessert?

Die Nichtregierungsorganisationen Erklärung von Bern und Swissaid haben am Montag zusammen mit 32 anderen europäischen Organisationen Einspruch gegen das Peperoni-Patent erhoben. Da die Resistenz bloss aus einer wilden Sorte in eine kommerzielle Peperoni eingekreuzt wurde, handle es sich nicht um eine Erfindung. Der Schweizer Bauernverband bläst ins selbe Horn: «Was die Natur geschaffen hat, sollte nicht exklusiv genutzt werden können». Syngenta wehrt sich gegen den Vorwurf, einzig die Natur zu kopieren und hält fest, dass die neue Peperoni verbesserte Eigenschaften enthalte.

«Sortenschutzrecht reicht aus»

Zwar halten es auch die Gegner des Peperoni-Patents für richtig, dass Firmen Anreize für Innovationen erhalten und für getätigte Investitionen in Form von Exklusivrechten entschädigt werden. «Diese Rechte werden jedoch durch das Sortenschutzrecht gewährleistet. Patente gehen weiter und haben unerwünschte Nebeneffekte», sagt Fabio Leippert von Swissaid. So können Patentinhaber andere Züchter von der Verwendung des geschützten Pflanzenmaterials für die Entwicklung neuer Sorten ausschliessen. Syngenta tut dies zwar nicht, der Konzern verlangt jedoch Lizenzgebühren für die Verwendung der geschützten Pflanzen. (sda)

US-Regierung will Autos vernetzen

WASHINGTON. Die Vision von vernetzten Autos, die untereinander Verkehrsinformationen austauschen, ist einen grossen Schritt nähergerückt. Die US-Regierung will Autos auf die Strassen bringen, die miteinander kommunizieren. Das US-Transportministerium kündigte am Montag erste Schritte für die Verbreitung der Technik an. Die Fahrzeuge sollen Fahrinformationen wie Geschwindigkeit und Position austauschen. Obwohl die Behörde keine Angaben zu Fristen oder konkreten Absatzzielen machte, könnte die Unterstützung im riesigen Automarkt USA der Technologie einen entscheidenden Schub geben. Auch in Europa laufen Tests für miteinander vernetzte Autos. Sie sollen Warnungen zum Beispiel vor Glatteis, Unfällen oder Staus übermitteln.

Die Verkehrsbehörde NHTSA betonte, zunächst solle es nur um Warnungen an die Fahrer gehen, aber nicht um das Eingreifen automatischer Systeme wie Lenk- oder Brems-Assistenten. Zugleich werde aber auch die Verknüpfung mit aktiven Sicherheitstechnologien auf Basis von Sensoren erwogen. Bei der Technologie tauschen Fahrzeuge Informationen per Funk aus. Die Technik dafür ist bereits weitgehend ausgereift und wurde bereits in grösseren Feldversuchen erprobt. (sda)

Von Mifid über Emir und Fatca bis hin zum AIA

CHRISTIAN A. KOUTECKY

VADUZ. Beim Finanzapéro des Beratungsunternehmens PricewaterhouseCoopers sind gestern die internationalen Hürden im Mittelpunkt gestanden, welche die Teilnehmer des Liechtensteiner Finanzplatzes in den kommenden Jahren zu überspringen haben.

So gab PwC-Berater Adrian Bissegger einen Einblick in die Welt der Finanzmarktrichtlinie Mifid II, mit der die Europäische Union die Harmonisierung der Finanzmärkte im europäischen Binnenmarkt weiter voranbringen und den Anlegerschutz stärken will. Mifid II wird wohl in den Jahren 2016/2017 umgesetzt. Bissegger betonte, dass die geplanten Änderungen der EU «deutliche Auswirkungen auf die Distributions- und Handelsstrategien haben».

Mit der European Market Infrastructure Regulation (Emir) kam ein weiteres Instument aus Brüssel aufs Tapet, dass Auswirkungen auf das Tagesgeschäft vieler Intermediäre haben wird. Mattias Fürstenberger skizzierte die Auswirkungen dieser EU-Verordnung des ausserbörslichen Handels mit Derivat-Produkten auf die Geschäftsmodelle verschiedener Intermediäre. Sabine Igel und Oliver Schachinger gingen auf die unterschiedlichen Handhabungen beim Fondvertrieb ein und auf die Hindernisse, die beim grenzüberschreitenden Vertrieb überwunden werden müssen.

Bild: Daniel Schwendener

Adrian Bissegger brachte den Besuchern des Finanzapéros die neuen Regeln von Mifid II näher.

Fatca war der Anfang

Als Hauptreferent stieg Marco Felder in den Ring. Der vormalige Leiter der Liechtensteiner Steuerverwaltung ist sei November 2012 Berater bei PricewaterhouseCoopers. Er ging auf die Rasanz ein, mit der sich die Welt mittlerweile dem automatischen Informationsaustausch (AIA) annähert. «Ich denke, dass die Jahre 2013 und 2014 als die Jahre des automatischen Informationsaustausches in die Geschichtsbücher eingehen werden – und Liechtenstein bereitet sich auf die Übernahme dieser Standards vor.»

Felder ging dabei speziell auf das amerikanische Fatca-Programm ein, dass zu einer flächendeckenden Erfassung der Daten von US-Kunden führen soll. Fatca ist zwar noch nicht in Kraft getreten, hat in den vergangenen Jahren aber für jede Menge Wirbel unter Finanzintermediären gesorgt. «Fatca will ich aus heutiger Sicht als Erfolg werten. Nicht deswegen, weil massgebliche republikanische Strömungen bereits über die Abschaffung diskutieren. Nein, vielmehr deswegen, weil Fatca massgeblich als Katalysator für die Etablierung eines automatischen Informationsaustausches in der Europäischen Union wirkte – und darüber hinaus», betonte Felder, der sich sicher ist, dass das Programm definitiv am 1. Juli 2014 in Kraft treten wird. «Weitere Verzögerungen sind unwahrscheinlich.»

Vertragslos, aber nicht unsicher

Bis dato haben 20 Staaten die Fatca-Vereinbarung unterschrieben. Liechtenstein noch nicht. «Man ist quasi in einem vertragslosen Zustand. Daraus resultieren aber keine nennenswerten Unsicherheiten», beruhigte Felder. Allerdings gäbe es immer noch grossen Informationsbedarf.

Ein wichtiges Datum sei in diesem Zusammenhang der 25. April. «Ich empfehle liechtensteinischen Finanzintermediären, sich bis dahin auf dem Online-Portal des IRS zu registrieren, um noch auf einer Liste zu erscheinen, die im Juni veröffentlicht wird. Das ist insbesondere für Gegenparteien von grossem Vorteil.» Denn damit sei der Status des Finanzintermediärs klar ersichtlich, weshalb auch «unnötige Rückfragen» obsolet wären.

Die internationale Antwort

Als zweites Programm ging Felder auf den Common Reporting Standard (CRS) der OECD ein. Dieser soll noch im Februar veröffentlich werden. «Das ist ein Standard zum automatischen Informationsaustausch, der ausserhalb der Vereinigten Staaten etabliert wird.» Darin sollen Intermediäre bereits ab dem kommenden Jahr verpflichtet werden, Informationen zu sammeln, um diese ab 2016 an die nationalen Steuerverwaltungen zu übermitteln. Allerdings sei vorstellbar, dass der CRS um ein Jahr nach hinten geschoben wird. «Die Botschaft, die ich Ihnen mit auf den Weg geben möchte, ist, dass die liechtensteinischen Finanzintermediäre vor einer wahren Herkulesaufgabe stehen.»

Janukowitsch: Konto in Vaduz?

KIEW/VADUZ. Der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch soll Konten in Liechtenstein und der Schweiz besitzen. Diesen Vorwurf erhebt Oppositionspolitiker Vitali Klitschko in einem Gastbeitrag für die «Bild«-Zeitung. «Es gibt keinen Politiker in der Ukraine, der seine Macht so schamlos ausgenutzt hat wie er, um sich selbst und seine Familie zu bereichern», schreibt der Boxweltmeister. «Sein Vermögen wird mittlerweile auf über 200 Millionen Euro geschätzt, aber in seiner offiziellen Steuererklärung hat er nur knapp drei Millionen Dollar angegeben», kritisiert Klitschko. Den Rest verstecke Janukowitsch über Treuhänder auf Konten in Liechtenstein und der Schweiz. Janukowitsch sieht sich seit mehr als zwei Monaten einer breiten Protestbewegung gegenüber, die ihm die Abwendung von der EU und eine Hinwendung zu Russland vorwirft. Die Opposition fordert den Rücktritt des Präsidenten. (sda)

Fonds-Award für die Landesbank

ZÜRICH/VADUZ. Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) ist an den diesjährigen Lipper Fund Awards ausgezeichnet worden. Die Bank erhielt den Preis gestern Abend in Zürich für den Fonds LLB Aktien Regio Bodensee in der Kategorire «Equity Switzerland Small and Mid Caps» überreicht, wie das Institut mitteilte. Der ausgezeichnete Fonds wurde im Jahr 1998 aufgelegt und investiert in kleine und mittelgrosse Unternehmen mit Haupt- oder Holdingsitz in der Bodenseeregion. Es ist dies die dritte Auszeichnung für den Fonds LLB Aktien Regio Bodensee. Der Fonds wurde bereits in den Jahren 2007 und 2008 an den Lipper Fund Awards ausgezeichnet. (ps)

Liechtensteinische Landesbank[1861]

Wechselkurse	03.02.2014	
Noten		
EUR*	1.1774	1.2677
USD	0.8604	0.9506
GBP	1.4056	1.5458
Devisen		
EUR	1.2041	1.2411

Aktuelle Devisenkurse, Telefon +423 236 86 90
* LLB-Kunden beziehen Euronoten an den LLB-Bancomaten zum Devisenkurs

Festgeldsätze p.a. netto Valuta	06.02.2014		
Mindesteinlage: CHF 50'000.–, EUR 25'000.–, GBP/USD 40'000.–			
	3 Mte	6 Mte	12 Mte
CHF	0.000 %	0.200 %	0.250 %
EUR	0.000 %	0.125 %	0.125 %
USD	0.000 %	0.000 %	0.000 %

Weitere Währungen auf Anfrage.

Edelmetallkurse			04.02.2014
KG Gold	CHF	36'387.85	36'472.30
Unze Gold	USD	1'251.50	1'254.00
KG Silber	CHF	564.95	567.50
Vreneli	CHF	200.52	240.52
Krüger	CHF	1'105.10	1'205.10

Kassenobligationen gültig ab	20.08.2012	
	CHF	EUR
2 Jahre	0.250 %	0.375 %
3 Jahre	0.375 %	0.500 %
4 Jahre	0.500 %	
5 Jahre	0.625 %	
6 Jahre	0.875 %	
7 Jahre	1.000 %	
8 Jahre	1.125 %	

Inhaberaktie	04.02.2014	
LLB-Inhaberaktie	CHF	40.30

Festverzinsliche Fonds NAV 03.02.2014	Valor	Preis	YtD Perf.
LLB Geldmarkt CHF	3'257'583	101.48*	0.04 %
LLB Defensive EUR	2'153'524	113.37*	0.07 %
LLB Defensive USD	2'153'526	117.62*	0.05 %
LLB Obligationen CHF Klasse T	1'325'569	145.20*	0.94 %
LLB Obligationen EUR Klasse T	1'325'568	100.42*	1.35 %
LLB Obligationen USD	1'325'567	217.83*	1.50 %
LLB Obligationen Euro Alternativ (CHF)	674'526	103.90*	1.71 %
LLB Obligationen Global (EUR) Klasse P	916'371	72.12*	2.59 %
LLB Obligationen Inflation Linked (USD) Klasse P	2'861'487	128.33*	0.79 %
LLB Wandelanleihen (EUR) Klasse P	2'861'470	104.91*	-1.34 %

Aktienfonds NAV 03.02.2014	Valor	Preis	YtD Perf.
LLB Aktien Schweiz (CHF)	1'325'570	205.85*	-1.03 %
LLB Aktien Europa (EUR)	1'325'564	95.82*	-3.44 %
LLB Aktien Nordamerika (USD)	1'325'563	229.15*	-6.12 %
LLB Aktien Japan (JPY)	1'325'561	9'686.00*	-8.53 %
LLB Liechtenstein Banken (CHF)	512'970	144.45*	1.51 %
LLB Aktien 50 Leaders (CHF)	847'513	107.80*	-5.40 %
LLB Aktien Regio Bodensee (CHF)	945'366	290.10*	1.58 %
LLB Aktien Fit for Life (CHF)	434'215	112.95*	-3.09 %
LLB Aktien Immobilien Global (CHF) Klasse P	2'861'494	61.85*	-0.40 %

Strategiefonds NAV 03.02.2014	Valor	Preis	YtD Perf.
LLB Strategie Festverzinslich (CHF)	11'645'639	106.85*	0.61 %
LLB Strategie Ertrag (CHF)	812'745	121.75*	-0.45 %
LLB Strategie Zuwachs (CHF)	812'751	108.90*	-1.40 %
LLB Strategie Festverzinslich (EUR)	11'645'645	112.82*	0.94 %
LLB Strategie Ertrag (EUR)	812'750	144.51*	-0.27 %
LLB Strategie Zuwachs (EUR)	812'755	127.23*	-1.65 %

Spezialfonds NAV 03.02.2014	Valor	Preis	YtD Perf.
LLB Inflation Protect (CHF)	13'759'253	101.20*	-0.25 %
LLB Inflation Protect (EUR)	13'759'252	103.01*	0.08 %
LLB Strategie Global Trend (CHF)	1'798'671	95.25*	-2.86 %

* + Ausgabekommission — Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Fonds und Kurse siehe quotes.llb.li. Telefon +423 236 93 00 ab 17.30 Uhr

Täglich à jour.
6 x wöchentlich Finanz- und Wirtschaftsnews im Vaterland sowie im Wirtschaft regional.

Finanz- und Fondsinformationen

VP BANK
www.vpbank.com

Aufbereitet und publiziert von:
IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz, Liechtenstein

VP Bank Titel		04.02.2014
VP Bank Inhaber	CHF	92.75

Festgeldanlagen	CHF	EUR	GBP	USD	AUD
1 Monat	0.000 %	0.000 %	0.000 %	0.000 %	1.625 %
3 Monate	0.000 %	0.000 %	0.000 %	0.000 %	1.625 %
6 Monate	0.000 %	0.125 %	0.200 %	0.125 %	1.625 %
12 Monate	0.250 %	0.250 %	0.300 %	0.250 %	1.875 %
Minimum	25'000	25'000	25'000	25'000	50'000
Kassenobligationen					
gültig ab		26.11.2013		09.07.2013	
Währung		**CHF**		**EUR**	
2 Jahre		0.250 %		0.500 %	
3 Jahre		0.375 %		0.750 %	
4 Jahre		0.625 %		0.875 %	
5 Jahre		0.875 %		1.000 %	
6 Jahre		1.125 %		1.125 %	
7 Jahre		1.250 %		1.250 %	
8 Jahre		1.375 %		1.375 %	
9 Jahre		1.500 %		1.500 %	
10 Jahre		1.625 %		1.625 %	

Wechselkurse		04.02.2014
Devisen	**Kauf**	**Verkauf**
USD	0.8878	0.9197
GBP	1.4516	1.4960
EUR	1.2065	1.2371
Noten [1]	**Kauf**	**Verkauf**
USD	0.8404	0.9672
GBP	1.4103	1.5373
EUR	1.1766	1.2671

Edelmetallpreise Verkauf		04.02.2014
Gold 1 kg	CHF	36'685.00
Gold 1 Unze	USD	1'265.45
Silber 1 kg	CHF	569.98

Auswahl verzinster Konti	
CHF Sparkonto	0.300 %
CHF Jugendsparkonto	1.125 %
CHF Altersparkonto	0.350 %
CHF Privatkonto	0.050 %
CHF Kontokorrent	0.000 %
EUR Kontokorrent	0.000 %
CHF Studentenkonto	1.000 %

[1] VP Bank Kunden beziehen Euronoten an den VP Bank Bancomaten zum Devisenkurs.

Geldmarktfonds	Valor	Datum	Währung	Preis	YtD Perf.
VP Bank Geldmarktfonds CHF -B-	487419	03.02.2014	CHF	1'081.11	0.01 %
VP Bank Geldmarktfonds EUR -B-	894392	03.02.2014	EUR	1'326.64	0.03 %
VP Bank Geldmarktfonds USD -B-	487423	03.02.2014	USD	1'556.93	0.03 %
Aktienfonds	**Valor**	**Datum**	**Währung**	**Preis**	**YtD Perf.**
VP Bank Aktienfonds Schweiz -B-	812729	03.02.2014	CHF	1'164.16	-1.73 %
VP Bank Aktienfonds Europa -B-	812730	03.02.2014	EUR	864.22	-3.69 %
VP Bank Aktienfonds Nordamerika -B-	812731	03.02.2014	USD	845.70	-5.85 %
Obligationenfonds	**Valor**	**Datum**	**Währung**	**Preis**	**YtD Perf.**
VP Bank Obligationenfonds CHF -B-	812732	03.02.2014	CHF	1'127.00	1.20 %
VP Bank Obligationenfonds EUR -B-	812733	03.02.2014	EUR	1'759.49	1.52 %
VP Bank Obligationenfonds USD -B-	812734	03.02.2014	USD	1'920.49	1.24 %
Fund-of-Funds Aktien	**Valor**	**Datum**	**Währung**	**Preis**	**YtD Perf.**
VP Bank Fund Selection Aktien Schweiz -B-	1480329	31.01.2014	CHF	2'046.38	0.10 %
VP Bank Fund Selection Aktien Europa -B-	1480338	31.01.2014	EUR	1'810.16	-2.04 %
VP Bank Fund Selection Aktien Pazifik -B-	1582629	31.01.2014	JPY	119'228	-7.49 %
VP Bank Fund Selection Aktien Emerging Asia -B-	1480360	31.01.2014	USD	2'306.07	-4.45 %
VP Bank Fund Selection Aktien Emerging Markets -B-	2006200	31.01.2014	USD	1'693.18	-6.22 %
VP Bank Fund Selection Aktien Natural Resources -B-	2006206	31.01.2014	USD	1'536.44	-2.25 %
VP Bank Fund Selection Aktien Welt -B-	13087737	31.01.2014	USD	1'140.80	-4.00 %
Strategiefonds	**Valor**	**Datum**	**Währung**	**Preis**	**YtD Perf.**
VP Bank Strategiefonds Konservativ (CHF) -B-	1795750	03.02.2014	CHF	1'014.14	-0.48 %
VP Bank Strategiefonds Konservativ (EUR) -B-	1795752	03.02.2014	EUR	1'295.46	-0.70 %
VP Bank Strategiefonds Konservativ (USD) -B-	10014537	03.02.2014	USD	1'248.25	-0.95 %
VP Bank Strategiefonds Ausgewogen (CHF) -B-	1480370	03.02.2014	CHF	1'455.68	-1.57 %
VP Bank Strategiefonds Ausgewogen (EUR) -B-	1480397	03.02.2014	EUR	881.94	-1.82 %
VP Bank Strategiefonds Ausgewogen (USD) -B-	1480402	03.02.2014	USD	1'365.26	-2.30 %
Fund-of-Hedge Funds	**Valor**	**Datum**	**Währung**	**Preis**	**YtD Perf.**
VP Guardian Fund -BR1-	10512017	31.12.2013	EUR	1'034.55	1.70 %
VP Paladin Fund -PM-	19879573	31.01.2014	USD	99.62	-1.63 %
Informationen für die Anleger	**Details sind auf der IFOS Webpage www.ifos.li verfügbar**				

Alle Angaben ohne Gewähr. — Nettoinventarwert +/- Kommission